

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Jena

Landessieger mit vielen Hochqualifizierten und guter Altersbeschäftigungsquote

Die kreisfreie Stadt Jena belegt mit 49,4 Punkten Platz 253 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Thüringen belegt Jena Platz 1 unter 23 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Jena punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Nirgendwo in Deutschland gibt es in der Arbeitnehmerschaft einen solch hohen Anteil Hochqualifizierter: Die Quote der Fachhochschul- bzw. Hochschulabsolventen beträgt in Jena 23,9 Prozent und ist damit mehr als drei mal so hoch wie der Bundesschnitt (7,5 Prozent). Das ist der erste Platz für diesen Indikator im INSM-Regionalranking.
- Rang 1 belegt Jena auch bei der Altersbeschäftigungsquote. Statistisch betrachtet haben unter 100 Einwohnern im Alter von 55-65 Jahren 38,5 einen sozialversicherungspflichtigen Job. Im Bundesschnitt sind es nur 29,4.
- Im oberen Drittel bewegt sich Jena beim Bruttoinlandsprodukt. Im Jahr 2004 betrug dieses 27.108 Euro je Einwohner. Im Bundesdurchschnitt sind es 24.805 Euro je Einwohner. Rang 117.
- Hoch ist in Jena auch der Anteil der Beschäftigten in schnell wachsenden Branchen. 11,3 Prozent aller Arbeitnehmer in Jena waren im Jahr 2005 in einer Wachstumsbranche beschäftigt. Im Bundesdurchschnitt waren es 8,4 Prozent. Rang 92.

Schwächen:

- Unzureichend ist in Jena die Ausbildungsplatzdichte. Im Jahr 2003 gab es nur 90,8 Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager. Im Bundesschnitt standen 100 Nachfragern 96,8 Ausbildungsplätze gegenüber. Rang 383.
- Unbefriedigend ist in Jena auch die Arbeitsplatzversorgung. Nur 52,7 Prozent aller Erwerbspersonen hatten im Jahr 2005 hier einen Job. Im Bundesdurchschnitt waren es 59,2 Prozent. Rang 375.
- Schlanker könnte in Jena der Öffentliche Dienst sein: Statistisch betrachtet gab es 2004 auf 100 Einwohner 1,71 Beschäftigte in Kommunen und Gemeindeverbänden. Im Bundesdurchschnitt sind es 1,5 je 100 Einwohner. Das reicht nur für Rang 330, eine Platzierung im hinteren Viertel des Rankings.
- Unterdurchschnittlich steht die Stadt auch bei der Sicherheit da. 2005 gab es 8.030 gemeldete Delikte je 100.000 Einwohner. Das reicht nur für Platz 313. Im Bundesdurchschnitt wurden 6.919 Straftaten je 100.000 Einwohner verzeichnet.

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / - 412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Jena in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
49,4	253	Landkreis München	1 von insg. 23	Kreisfreie Stadt Jena

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	11,7	12,5	262	1	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	8.369	8.523	229	1	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	107	216	333	2	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,0	12,5	276	4	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	12,0	12,2	243	1	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	52,7	59,2	375	18	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	8,4	7,5	78	2	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	25.564	25.822	225	2	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	27.108	24.805	117	3	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	2,3	3,3	376	18	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	11,3	8,4	92	6	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	7,4	7,5	243	1	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	84,8	100	323	6	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	7,0	6,0	291	7	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	8.030	6.919	313	19	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	38,5	29,4	1	1	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	38,1	35,4	281	9	LK Freising
Standort	Punkte	7,8	7,5	84	3	LK München
Produktivität 14)	Euro	47.817	53.331	325	3	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	28.887	30.561	158	23	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	90,8	96,8	383	20	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	23,9	7,5	1	1	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	2.060	-396	76	3	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,2	2,5	365	15	LK München
Schulden 19)	Euro	1.291	1.438	218	11	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	6,9	13,2	369	21	LK Dingolfing-Landau
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,71	1,50	330	20	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
 - 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: 2006; neue Daten, Update 02/2007)
 - 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
 - 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
 - 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
 - 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
 - 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
 - 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
 - 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
 - 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
 - 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
 - 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
 - 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
 - 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
 - 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
 - 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
 - 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
 - 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2005; neue Daten, Update 02/2007)
 - 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)
- * Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.
** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim (Projektleitung) / Jens Walter / Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>